



Wie schon bei der vorerst letzten Auflage des Blankenburger Regensteinaufes im Jahr 2019 wollen auch bei der virtuellen Austragung in diesem Jahr einige Starter der Bode-Runners der Gaensefurther Sportbewegung an den Start gehen. Gelaufen wird trotz der aktuellen Einschränkungen auf den Originalstrecken. Fotos (2): Gaensefurther Sportbewegung

Individueller Einzellauf

Laufsport Blankenburger Regensteinauf findet an 14 Tagen im Juni und Juli 2021 statt

Absage oder Verlegung – vor dieser Wahl stehen weiterhin viele Organisatoren von Laufevents in diesem Jahr. Der SV Lokomotive Blankenburg entschied sich nun bezüglich seines Regensteinaufes für keine der beiden Optionen.

Blankenburg/Staßfurt (vs/tzs) ● Trotz der weltweiten Pandemie gibt es sie noch: zahlreiche Laufbegeisterte, die Woche für Woche regelmäßig trainieren, um sich am Wochenende im Wettkampf mit anderen zu messen und die eigenen Grenzen auszutesten. Eines der anspruchsvollen Ziele im Laufkalender eines jeden Jahres ist normalerweise auch der Blankenburger Regensteinauf. Nach der diesjährigen pandemiebedingten Terminverlegung von März auf Juli stand nun eine Entscheidung zwischen Absage oder erneuter Verschiebung an. Diese ist jetzt gefallen: Die Abteilung Leichtathletik des SV Lok Blankenburg wird die traditionelle Veranstaltung



Circa 20 Prozent der Wegstrecke werden beim Blankenburger Regensteinauf auf befestigten Straßen absolviert.

weder weiter in die Zukunft verschieben noch absagen. Das Laufevent findet stattdessen im Juni und Juli 2021 statt – und zwar als individueller Einzelzeitlauf auf den originalen Strecken von 9,5 und 13,9 Kilometer. Mit dem Wegfall einer großen Präsenzveranstaltung im Blankenburger Sportforum entfällt zwar leider die Teilnahme am Novo-Nordisk-Landescup, aber nach dem Ausfall im vergangenen Jahr wird der Blankenburger Regensteinauf diesmal stattfinden – wenn auch in einer ganz besonderen Art und Weise. Die beiden ausgewiesenen Laufstrecken sind im Zeitraum von Sonnabend, 19. Juni 2021, bis einschließlich Sonntag, 4. Juli 2021, im Blankenburger Heers mit Wegmarkierungen gekennzeichnet. Die Streckenpläne dazu sind außerdem auf der Webseite der Blankenburger Leichtathleten verlinkt und einzusehen. Start- und Zielpunkt ist direkt am Sportforum an der

Kastanienallee (oberes Stadiontor an der Kreuzung Regensteinsweg und Weinbergsiedlung).

Alle Läuferinnen und Läufer starten im angegebenen Zeitraum individuell und unter Beachtung der aktuellen Regelungen zur Einschränkung der Covid-19-Pandemie ihren Lauf und erfassen ihre Strecke und die Zeit per Laufuhr oder App. Die Anmeldung zu den Läufen erfolgt ebenfalls auf www.leichtathletik-blankenburger.de unter den dort angegebenen Links. Ab Sonnabend, 22. Mai, ist dort die Anmeldung freigeschaltet. Zwischen dem 19. Juni und dem 4. Juli, 20 Uhr, können die Ergebnisse online eingetragen werden.

Ergebnisse nur auf Originalstrecken gültig

Die Ergebnisliste wird nach der Auswertung ebenfalls auf der Homepage bekanntgegeben. Urkunden können anschließend individuell ausgedruckt werden. „Auf Medaillen und Präsente verzichten wir diesmal – im Gegenzug werden keine Teilnehmergebühren erhoben. Im Gegen-

satz zu den ‚üblichen‘ virtuellen Läufen lassen wir allerdings ausschließlich Ergebnisse von den originalen Strecken zu. Wir sind fest davon überzeugt, dass damit der Vergleichbarkeit und Fairness am besten Genüge getan ist“, heißt es in einer Mitteilung der Blankenburger Leichtathleten.

Beim Blankenburger Regensteinauf handelt es sich um einen Waldlauf mit circa 20 Prozent Straßenanteil. Es ist mit teilweise unebenem Boden, Wurzeln, kleinen Hindernissen und Gefällestrecken zu rechnen. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Unfälle, Schäden oder andere Unwägbarkeiten. Das Laufen geschieht auf eigene Verantwortung. „Es werden öffentliche Wege und Straßen genutzt und wir appellieren an gegenseitige Rücksichtnahme und sportliche Fairness“, so die Organisatoren des SV Lokomotive Blankenburg.

Mit dabei werden auch in diesem Jahr wieder einige Starter der Gaensefurther Sportbewegung sein, die auch bei der letzten Auflage 2019 um die vorderen Plätze kämpften.